

Region im Fokus Zusammenfassung

Niederlande, 2025-2026



Herausforderungen von morgen

Der niederländische Arbeitsmarkt unterliegt einer großen Dynamik. Arbeitgeber sehen sich mit hartnäckigen Personalengpässen konfrontiert, durch die sie nur schwierig geeignete Mitarbeiter finden. Für Unternehmen und Organisationen ist es auch eine echte Herausforderung, Arbeitnehmer zu halten.

Mitarbeiter und Arbeitssuchende wünschen sich Arbeitsplatzsicherheit, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie eine gesunde Work-Life-Balance. Außerdem sind Trends wie die Überalterung und der Einzug neuer Technologien wie KI zu verzeichnen.

Die Niederlande haben den knappsten Arbeitsmarkt in der EU und gehören zu den Staaten mit der höchsten Erwerbsbeteiligung. Dennoch gibt es immer noch ein großes ungenutztes Potenzial von Menschen, die arbeiten möchten oder können, jedoch unzureichende Möglichkeiten haben, ihre Talente zu zeigen.

In diesem dynamischen Spielfeld ist eines klar: Die gegenwärtigen Herausforderungen erfordern Zusammenarbeit - zwischen Staat, Bildungswesen, Arbeitgebern, Arbeitnehmern und gesellschaftlichen Organisationen.

Stolz präsentieren wir den ersten Bericht "Region im Fokus, Niederlande" (*Regio in Beeld, Nederland*), der nicht nur Zahlen und Trends zeigt, sondern vor allem einen Kompass für Zusammenarbeit darstellt. Mit diesem Bericht unterstützen wir Führungskräfte und Strategen mit aktuellen Erkenntnissen über Arbeitsmarktthemen.

Wir erfassen Engpässe und weisen auf Herausforderungen hin. Wir zeigen Chancen und die Bedingungen für tatkräftiges Handeln. Damit bieten wir einen Planungsansatz.

Zu unterscheiden sind dabei wirtschaftliche, soziale und bildungsbezogene Aufgaben, wie sie auch den staatlichen und regionalen Mehrjahresplanungen zu entnehmen sind.



So schaffen wir mit diesem Bericht eine Grundlage für eine fundierte Gestaltung der Arbeitsmarktpolitik.

Der Blick auf eine Arbeitsmarktregion endet dabei nicht an regionalen Grenzen. Schließlich kann eine Arbeitsmarktregion hinsichtlich Strategie und Lösungen für eine andere Region als entscheidendes Puzzleteil fungieren.

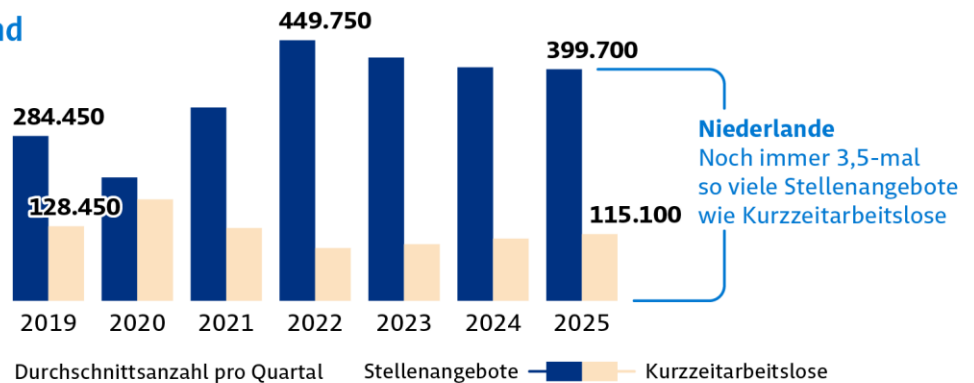
Damit ist dieser Bericht kein Schlusspunkt, sondern ein weiterer Schritt hin zu einem zukunftsfähigen Arbeitsmarkt.

Wir laden das staatliche Beratungsgremium „Landelijk Beraad“ und alle zuständigen Stellen dazu ein, diese Fakten zur Kenntnis zu nehmen und konkrete Maßnahmen zu entwickeln. Gemeinsam können wir die Herausforderungen von morgen bewältigen.

Rob Witjes,
Leiter für Arbeitsmarktinformation und -beratung
UWV Werkbedrijf

Immer viele Stellenangebote und ein knapper Arbeitsmarkt

Die Zahl der offenen Stellen ist von 2020 - 2022 stark gestiegen, während weniger Menschen kurzzeitig Arbeitslosengeld erhielten. Trotz des geringfügigen Rückgangs der Stellenangebote seit 2022 gab es 2025 immer noch 3,5-mal so viele Stellenangebote wie Kurzarbeitslose.



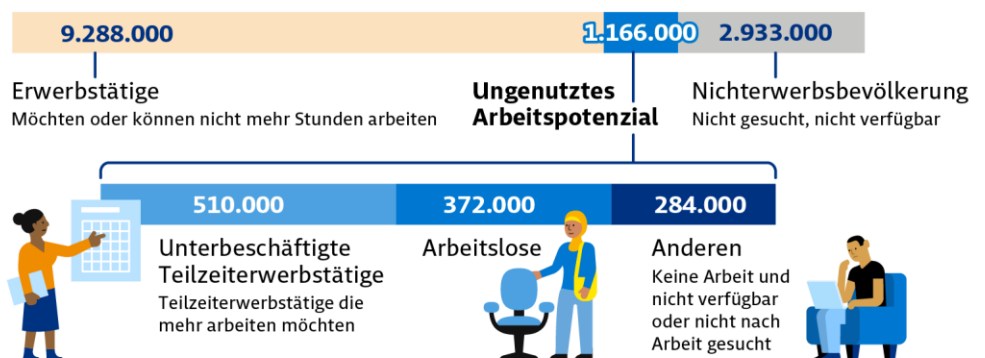
Personalengpässe hinderlich für wesentliche Branchen

Branchen wie Pflege, Kinderbetreuung, IKT und Technik sind für die Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung. Durch Personalengpässe gibt es z. B. Wartelisten im Gesundheits- und Pflegebereich. Personalengpässe sind hinderlich für die Energiewende und Digitalisierung.



Mehr Aufmerksamkeit für ungenutztes Talent

Es gibt Menschen, die (mehr) arbeiten möchten, jedoch nun nicht eingesetzt werden. Dies ist ungenutztes Arbeitspotenzial. Es besteht aus unterbeschäftigten Teilzeiterwerbstätigen, Arbeitslosen und anderen. Es geht um nahezu 1,2 Mio. Menschen.



Schwerpunktsetzung auf Fähigkeiten

Lebenslanges Lernen ist in einer sich wandelnden Gesellschaft eine Notwendigkeit, man denke an Robotisierung, Digitalisierung und KI bei der Arbeit. Investition in die Entwicklung neuer oder anderer Fähigkeiten hält Menschen dauerhaft auf dem Arbeitsmarkt einsetzbar.



Für **Erwerbstätige** und **Arbeitssuchende** kommt es darauf an, neue Fähigkeiten zu erlernen und auf dem aktuellen Stand zu bleiben.



Für **Arbeitgeber** ist eine Schwerpunktsetzung auf Fähigkeiten wichtig. So gibt es mehr potenzielle Kandidaten für eine freie Stelle.

Kurzgefasst - Region im Fokus Niederlande 2025-2026

Es herrscht nach wie vor ein knapper Arbeitsmarkt. Arbeitgeber sind weiterhin mit Personalengpässen konfrontiert. Lebenslanges Lernen ist wesentlich, um auf einem sich wandelnden Arbeitsmarkt zu bestehen. Zusammengefasst sehen wir auf dem niederländischen Arbeitsmarkt folgende Entwicklungen:

Wirtschaft, Arbeitsplätze und Stellenangebote

- Internationale Spannungen und Unsicherheit über wirtschaftliche Entwicklungen hemmen das Wirtschaftswachstum.
- Bis 2027 wächst die Anzahl der Arbeitsplätze geringfügig um 1,1 %.
- Im Gesundheits- und Pflegebereich, im Sozialbereich, bei speziellen gewerblichen Dienstleistungen und in der IKT kommen mehr Stellen, während die Anzahl der Stellen in der Zeitarbeitsbranche und im Großhandel zurückgeht.
- Im Großraum Amsterdam, in Mittel-Utrecht und Südostbrabant ist ein starker Arbeitsplatzzuwachs zu erwarten. In den Provinzen Limburg, Seeland und Drenthe sowie in der Region Achterhoek ist von einem Rückgang der Arbeitsplätze auszugehen.
- 2025 gab es 400.000 offene Stellen und einen knappen Arbeitsmarkt. Es gibt 3,5-mal so viele Stellenangebote wie Kurzarbeitslose.
- In Mittel-Utrecht, Seeland, Gorinchem und FoodValley gibt es über fünfmal so viele Stellenangebote wie Kurzarbeitslose.

Herausforderungen

- Zunehmend mehr Menschen werden mit Personalknappheit konfrontiert. Zu nennen sind hier Wartelisten im Gesundheits- und Pflegebereich und bei der Kinderbetreuung; zudem verzögern sich Wohnungsbauprojekte und die Energiewende.
- Nach Angaben des niederländischen Zentralamts für Statistik CBS stieg der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung von 15 bis 75 Jahren 2024 auf 73,2 %.
- In Mittel-Utrecht, Amersfoort und Gorinchem liegt der Anteil der Erwerbstätigen mit nahezu 76 % noch höher.
- Dennoch gibt es Menschen, die arbeiten möchten und können, jedoch noch nicht eingesetzt werden: das ungenutzte Arbeitspotenzial. In den Niederlanden geht es um fast 1,2 Mio. Menschen.

Lösungen

- Aufgrund der Knappheit auf dem Arbeitsmarkt suchen Arbeitgeber andere Lösungen. Zunehmend häufiger setzen sie als Alternative für neue Arbeitnehmer Technologie ein.
- Mit lebenslangem Lernen und Investitionen in Schulung halten Erwerbstätige und Arbeitssuchende ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem aktuellen Stand.
- Eine Schwerpunktsetzung auf Fähigkeiten ist auch für Arbeitgeber wichtig. Sie hilft bei der Suche nach neuen, geeigneten Arbeitnehmern. Darüber hinaus ist es für Arbeitgeber unerlässlich, in die Kenntnisse und Kompetenzen ihrer vorhandenen Arbeitnehmer zu investieren. Dadurch können Arbeitnehmer ihren Aufgaben weiterhin gerecht werden.

Zum Schluss

In wirtschaftlicher Hinsicht kommt es darauf an, die quantitative und qualitative Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage zu verringern und den Arbeitsmarkt einschneidenden Entwicklungen entsprechend auszurichten. In sozialer Hinsicht sollte das Augenmerk der Erhöhung der Arbeitsplatzsicherheit, der Vermeidung von Ausfall und der Nutzung bislang ungenutzten Arbeitspotenzials gelten. Die Gesellschaft erfordert einen dynamischen Arbeitsmarkt, der kontinuierlich in Kompetenzen und Talente der Menschen investiert. Es geht darum, in einer sich wandelnden Wirtschaft und Gesellschaft flexibel zu bleiben.

Verfasser

Suzanne IJzerman
UWV Abteilung Arbeitsmarktinformationen und Beratung

EURES

Die Veröffentlichung wurde im Auftrag von EURES (EUROpean Employment Services) ins Deutsche übersetzt.

eures-nederland.nl
werk.nl/eures
eures.europa.eu

Um EURES in den Niederlanden zu kontaktieren, senden Sie bitte eine E-Mail an: nco-eures@uwv.nl

